

STUDIENREISE ITALIEN

Fürstenhöfe der Renaissance

25.05. - 01.06.2024

Marina Zucca





Battista Sforza, Ehefrau Montefeltros



Palazzo Ducale in Urbino



Federico de Montefeltro

Bis heute erzählen Paläste, Kirchen und Gassen in vielen Städten Italiens vom Schaffen und Wirken der Renaissance und ihrer Fürsten – von einer schillernden Epoche voller Gegensätze und entsprechenden Herrscherpersönlichkeiten. Bei allen Intrigen und Skandalen hat die Renaissance jedoch durch ihre schöngeistige Ästhetik und ihre künstlerische Ausdrucksform bis heute Massstäbe gesetzt.

REISEPROGRAMM

1. Tag (Sa): Nach Padova!

Zugfahrt nach Padova. Universität, Marktplatz und Franziskanerkloster stehen für Bildung, wirtschaftliche Entwicklung und Wohltätigkeit – Wegbereiter einer neuen Gesellschaftsordnung. Nach einem Stadtbummel und dem Besuch der Fresken Giotto's fahren wir weiter nach Ferrara. 2 Übernachtungen in Ferrara.

2. Tag (So): Die Perle der Emilia Romagna

Ferrara liegt wie eine Perle inmitten der Emilia Romagna. Während das Castello Estense von den Anfängen der Herzöge von Ferrara berichtet, illustrieren der Palazzo Schifanoia und der Palazzo dei Diamanti den Höhepunkt ihrer Macht. Im Schatten der Herrschaftsgebäude ist noch viel vom Alltag jener Zeit zu sehen.

3. Tag (Mo): Byzantinische Mosaiken in Ravenna

Ob Galla Placidia, Baptisterium oder San Vitale, die byzantinischen Mosaiken sind von zeitloser Faszination! Nur wenige wissen jedoch, dass die Familie Polenta durch ihre Förderung von Dante die Geschichte der Stadt bereicherte: Weiterfahrt nach Montemaggiore al Metauro. 4 Übernachtungen in einem charmanten Landhotel nahe Urbino.

4. Tag (Di): Der Hauch der Malatesta

Vielleicht wollten die Malatesta mit ihren Gebäuden ja über ihre Skandale und Verbrechen hinwegtäuschen? In den Mauern von Gradara fanden Paolo Malatesta und Francesca Polenta den Tod durch den Dolch des eifersüchtigen Ehemannes. Rossinis Heimatstadt Pesaro, aber auch Fano erweitern die Familiengeschichten um faszinierende Facetten.

5. Tag (Mi): Burgengeschichten: San Leo und Verucchio

Die Lage auf dem antiken Götterfelsen Mons Feretrius machte die Burg von San Leo zu einem strategischen Ziel und letztem Gefängnis des Grafen Cagliostro. Zudem soll der Ort der Familie Montefeltro den Namen gegeben haben. Verucchio, der Stammsitz der Malatesta, schmiegte sich in die Hügel oberhalb des Marecchia-Tales.

6. Tag (Do): Von Macht, Kunst und Öl

Federico da Montefeltro, der ideale Renaissancefürst, war so beliebt, dass er sich ohne Leibgarde in der Stadt bewegte. Sein Palazzo hütet mit Piero della Francesca's Geisselung ein Kleinod der Kunst. Raffaels Geburtsstadt ist berühmt für ihre Universität, die Cappella di San Giovanni für ihre Fresken. Die berausende Aussicht und die Köstlichkeiten der Olivenpresse runden den Kunstgenuss ab.

7. Tag (Fr): Star der Renaissance: Isabella d'Este

Von den Marken bewegen wir uns nach Rimini, Touristenhochburg und Hüter von Renaissance-Juwelen. Inmitten von Seen liegt Mantua, einst Hauptsitz der Gonzagas, die unter der Fürstin Isabella d'Este blühte. Sie zog durch Intelligenz, Bildung und List Künstler wie Mantegna, Tizian oder Leonardo an ihren Hof. 1 Übernachtung in Verona.

8. Tag (Sa): Verona

Die Heimatstadt von Romeo und Julia war zugleich ein bedeutender Hof der Scaligeri. Deren Kunstsinn liess sie nicht nur Dante fördern, sondern bildende Kunst und Architektur. Kein Wunder – hatten sie doch mit der Arena ständig die Grossartigkeit der römischen Antike als Vorbild vor der Haustür. Rückfahrt mit dem Zug von Verona nach Zürich.



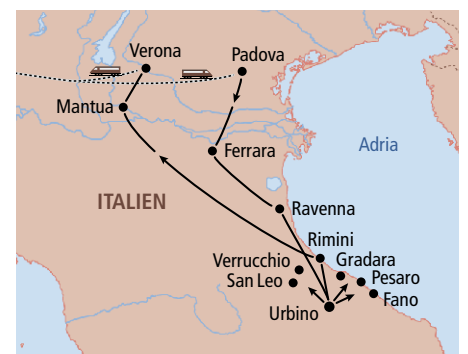
Castello Estense in Ferrara

KONZEPT & LEITUNG:

Marina Zucca



Für sie als Romanistin, Kunsthistorikerin und Museumspädagogin ist Kultur nur dann verständlich, wenn sie in ihrer ganzen Vielfalt erlebt wird: Wenn Literatur der Geschichte eine Stimme verleiht, Architektur die zu Stein gewordenen Gedanken enthüllt, die Kunst unsere Seelenlandschaft zum Klingen bringt und Rezepte den Erfindungsreichtum der Einheimischen spiegeln. In Marinas Person verbinden sich fundierte Kenntnisse mit süditalienischem Temperament und Fröhlichkeit.



8 REISETAGE

25.05. - 01.06.2024 (Samstag bis Samstag)

PREISE

ab/ bis Zürich

Einzelzimmerzuschlag

Mindest-Teilnehmerzahl: 12, maximal 25

Fr. 2840.–

Fr. 360.–

LEISTUNGEN

- Zugfahrten in 1. Klasse Zürich – Padova, Verona – Zürich, Basis Halbtax
- Bequemer Bus, alle Eintritte
- Ausgesuchte Mittelklassehotels
- Halbpension
- Klimaneutral durch CO2-Kompensation